

# NEUE KRAFT IM RÜCKEN

KEF hat seinen Superseller LS50 aktiviert. Im Rücken prangt nun eine Kühlrippe mit Endstufen, offiziell trägt die LS50 den Nachnamen „Wireless“. ■ Von Andreas Günther

Die LS50 ist ein Superseller im KEF-Katalog, die kleine Koax-Box erfreut sich einer festen Fangemeinde. Daraus müssten sich doch mehr machen lassen, sagte sich KEF und packte seiner LS50 aktive Endstufen und noch allerlei weitere Elektronik in den Rücken. Der so entstandene neue Lautsprecher hört auf den Namen LS50 Wireless. Was ein Missverständnis provoziert, denn so drahtlos wie bei der Konkurrenz funktioniert dieser Lautsprecher nicht.

Entscheidender Punkt: Es gibt keinen Sender. Die Lautsprecher werden klassisch mit dem Stromnetz verbunden, vom rechten zum linken Lautsprecher führt ein Ethernet-Kabel, das die Musikdaten überträgt. Also selbst untereinander verständigen sich die Lautspre-

cher nicht wireless. Wozu dann die voluminöse Wortwahl? Treibt KEF hier vielleicht Schönfärberei?

Natürlich nicht. Man will mit dem Neuling andere Menschen ansprechen: die Handy-Nutzer, die nicht nur über Kopfhörer, sondern eben auch per Edel-Lautsprecher Musik genießen möchten. Dazu lässt sich das Pärchen LS50 Wireless ins hauseigene WLAN einbinden oder – noch einfacher – über Bluetooth ansteuern. Zudem hat KEF eine passgenaue App für Android wie Apple entwickelt, die auch den Stream beispielsweise von einer NAS umfassend organisiert. Die App wird in naher Zukunft ein Update erfahren und dann die bekannten populären Streamingdienste einbinden. Was bereits gefällt: Es gibt ein umfassendes Klangma-



**WO BIN ICH:** Die rechte Box verwaltet alle Einstellungen – über zwei Mini-Druckknöpfe kann der stolze Besitzer seine LS50 Wireless wissen lassen, ob der Lautsprecher frei oder wandnah, auf einem Ständer oder beispielsweise einer Kommode aufspielt.

## RAUM UND AUFSTELLUNG

Raumgröße

K M G

Akustik

T A H

Aufstellung

D W F

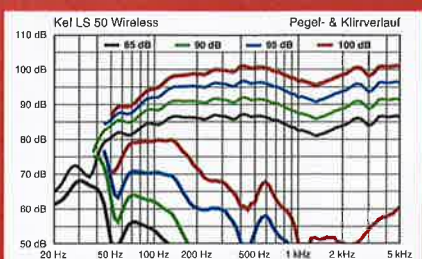
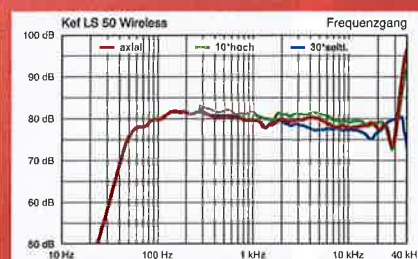
Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch Anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 2 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 122



Eine KEF für Leute,  
die per Handy ihre  
Musik organisieren,  
sie aber auch über  
Boxen hören möchten

#### MESSLABOR



Der Frequenzgang fällt sanft von den Bässen zu den Höhen hin ab, ist aber frei von klangverfärbenden Welligkeiten. Der Anstieg des Frequenzgangs ab 30 kHz ist unhörbar, bedingt durch einen Resonanzeffekt des Hochtöners. Das Klirrdiagramm belegt, dass Verzerrungseffekte erst bei hohen Pegeln und im Bass auftreten. Bei 91 dB (Stück) ist der Maximalpegel erreicht, der Bass reicht bis 47 Hz hinab (-6 dB).

**DAS ALTE UND GUTE**

**KONZEPT:** KEF folgt der Logik seines „Uni-Q“-Aufbaus. Der Hochtöner sitzt im Zentrum der Tief-Mittelmembran.



nagement. So kann zum Beispiel die Übergabefrequenz zu einem Subwoofer punktgenau vorgegeben werden.

Wie überhaupt diese Lautsprecher erfreulich intelligent sind. Alle Macht geht von der rechten Box aus, die linke wird als reiner Klang-Sklave eingebunden. Über zwei kleine Tippschalter kann man den Lautsprecher wissen lassen, ob er frei oder wandnah aufspielt, ob er auf einem Ständer oder einer Kommode steht. Erstaunlich auch, dass vor jedem Chassis ein eigener DAC-Chip liegt, aufgelöst wird bis 24 Bit und 192 Kilohertz, alle bekannten Formate sind vertreten, DSD jedoch ausgeschlossen.

Überraschend ist das Konzept für den Antrieb: Dem Mitteltöner haben die Entwickler eine digitale Endstufe mit 200 Watt spendiert, während der Hochtöner hinter einer klassischen A/B-Endstufe mit 30 Watt rackert. Zwischenfrage: Und was ist, wenn ich einen normalen CD-Player anschließen will? Kein Problem. Wie gesagt: Die rechte Box ist Master und verwaltet eine Fülle von Ein- und Ausgängen.

Klanglich kennen und schätzen wir die passive Variante LS50 – ein Superlaut-

sprecher für erschwingliches Geld. Kann die aktive Variante wirklich so viel mehr?

Nun, zuerst erspart sie natürlich eine Vor- und eine Endstufe. Außerdem wurde das Timing zwischen den Membranen digital optimiert. In einem ersten Testlauf staunten wir über die voluminöse Präsenz der Abbildung. Dieser Lautsprecher legte sich richtig wuchtig ins Zeug. Als Testmusik wählten wir das jüngste und letzte Album von Leonard Cohen – „You Want It Darker“. Das ist gepflegte Gänsehautmusik. Der Meister raunt auf Tonhöhe, dazu singt ein Chor, die Abmischung ist anspruchsvoll. Und die LS50 Wireless zeigte hier die ganze Pracht. Das ging erstaunlich tief in den Basskeller hinab, dazu kam ein wirklich weites, hochgenaues Klangpanorama. Für einen Lautsprecher dieser Baugröße ein mittleres Wunder, überragend sogar.

Noch schöner wurde es bei großformatiger Orchestermusik wie der Neuaufnahme der Bruckner-Symphonien unter Daniel Barenboim – jeder Einzelstimme auf dem Konzertpodium räumte die LS50 Wireless ihr Recht ein, alles war sehr präzise, weit und auch bei höheren Pegeln überaus stressfrei.

**STECKBRIEF**

	<b>KEF LS50 WIRELESS</b>
Vertrieb	GP Acoustics GmbH Tel. 0201 170390
www.	de.kef.com
Listenpreis	2300 Euro
Garantiezeit	5 Jahre mit Registrierung
Maße B x H x T	20 x 30 x 30,8 cm
Gewicht	10 kg
Fernbedienung/App	*/•
Farben	Grau, Schwarz, Weiß
<b>ANSCHLÜSSE</b>	
Line In/USB/LAN	•/•/•
<b>LAUTSPRECHER</b>	
Kanalzahl/Wege	2/2
<b>FUNKTIONEN</b>	
Funkübertragung	2,4 GHz/5 GHz
Codierung	Dualband-WiFi-Netzwerk
DNLA/HiRes	•/•
Musikstreamingdienste	nach Update
Multiroombetrieb	–
Akkubetrieb/-laufzeit	–/–
Telefon-Freisprechen	•
Besonderheiten	DSP-Weiche, Koax-Aufbau

**AUDIOGRAMM** AUDIO 04/2017

<ul style="list-style-type: none"> <li>erstaunlich druckvoll und großformatig, weites und starkes Klangpanorama</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kein Sender-Empfänger-Konzept</li> </ul>
Neutralität (2x)	88
Detailtreue (2x)	88
Ortbarkeit	89
Räumlichkeit	90
Feindynamik	90
Maximalpegel	84
Bassqualität	83
Basstiefe	82
Verarbeitung	überragend

**AUDIO KLANGURTEIL 87 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND**

**FAZIT**



**Andreas Günther**  
AUDIO-Mitarbeiter

Mag sein, dass KEF das Konzept „Wireless“ nicht ganz so weit auslegt wie die Konkurrenz, doch diese Box ist die sinnvolle Weiterentwicklung eines Klassikers. Toll klingt die aktive Steuerung in Kombi mit einer DSP-Weiche. Ein cleverer Lautsprecher, der mit Kraft und Intelligenz punktet.



**STEUERUNG PER TIPP:** Der Kunde hat die Wahl. Es gibt eine Fernbedienung, zudem liegen die wichtigsten Tasten auf der Oberfläche des rechten Lautsprechers. Opulent: die App.